

DIE ENERGIESTRATEGIE BETRIFFT AUCH UNS CHAMER

Der Kanton Zug ist für manche von uns ein Energieort. Vielleicht spüren wir die Zuger Energie durch das fortschrittliche Lebensumfeld, vielleicht erfahren wir die Zuger Energie aber auch durch die überdurchschnittlichen beruflichen Möglichkeiten.

Trotzdem gilt der Kanton Zug nicht als typischer Energiekanton. Denn bei uns gibt es weder bekannte Gasvorkommen noch riesige Stauseen. Auf dem Zugerberg sucht man auch vergebens nach Windfarmen. Energetisch ist der Kanton Zug zu einem

grossen Teil vom Energieimport abhängig. Dies gilt insbesondere für die fossilen Energieträger Erdöl und Erdgas. Aber auch beim Strom sind wir grösstenteils auf ausserkantonale Produzenten angewiesen. Denn die lokale Stromproduktion, beispielsweise die Lorzen-Flusskraftwerke, die Biogasanlage in Hünenberg oder die Solarstromproduktion auf dem Dach der Bossard Arena decken nur wenige Prozente des zugerischen Stromverbrauchs. Der fehlende Strom muss in anderen in- oder ausländischen Kraftwerken produziert und zu uns nach Cham transportiert werden.

Die vom Bund präsentierte Energiestrategie 2050 sieht einen fundamentalen Wechsel in der Stromproduktion und im Stromkonsum vor. Die heutige Produktion der fünf Kernkraftwerke, welche rund 40% des jährlichen Stromverbrauchs ausmacht, soll durch Strom aus erneuerbaren Quellen ersetzt werden. Im Vordergrund steht dabei die Produktion von Wind- und Solarstrom sowie Strom aus Biomasse und Geothermie. Doch die Ablösung des Atomstroms durch erneuerbare Energiequellen ist zeitaufwändig und teuer. Dazu kommt, dass in der bundesrätlichen

Energiestrategie 2050 damit gerechnet wird, dass der Stromverbrauch pro Kopf deutlich abnehmen muss um die vorgegebenen Ziele zu erreichen.

Als liberal denkende Person sehe ich in der Energiestrategie viele Chancen. Aber momentan überwiegt bei mir der Eindruck, dass die sich akzentuierenden Marktverzerrungen durch übermässige Subventionen und eine ausufernde Regulierung die Energiestrategie eher blockiert als unterstützt. Trotzdem: Abwarten und das Problem auf die lange

Bank schieben ist keine zielführende Strategie.

Zum heutigen Zeitpunkt ist nicht einschätzbar, ob sich die Energiestrategie 2050 umsetzen lässt. Obwohl inzwischen über 50 verschiedene Studien über mögliche helvetische Energiestrategien vorliegen, sind viele Fragen ungeklärt. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt für umfassende Analysen, damit wir in den nächsten Jahren die offenen Fragen beantworten können.

Ein ganz zentrales Ziel ist für mich eine ausgeglichene Vorgehensweise bei der Umsetzung der Energiestrategie. Auf der einen Seite ist die Notwendigkeit für den Wechsel zu mehr erneuerbaren Energien offensichtlich. Auf der anderen Seite darf der Systemwechsel nicht zu einer Benachteiligung der Chamer Bevölkerung und des Chamer Gewerbes führen.

Wie eingangs erwähnt, wir Chamer sind Energieempfänger. Umso wichtiger ist es daher, dass wir uns für eine sinnvolle und langfristig passende Energiestrategie 2050 einsetzen. Und dafür setze ich mich in meiner Parteiarbeit ein.

Ich grüsse Sie herzlichst und voller Energie
Thomas Gander



Thomas Gander,
Bachelor of Science (FH) in Elektrotechnik



Arno Grüter,
Präsident FDP Die
Liberalen Cham

Die Schweiz – ein freies Land?

Sähen die liberalen Gründerväter des Schweizer Bundesstaates von 1848, auf welche Art und Weise heutzutage die Freiheit der Bürger immer weiter beschnitten wird und der Staat sich immer mehr in unser Leben einmisch – sie würden sich wohl im Grabe umdrehen. Täglich werden neue Gesetze, Verordnungen, Vorschriften, Verbote und Gebote erlassen, welche unsere Selbstverantwortung in fataler Weise bescheiden und dafür sorgen, dass die Eigenverantwortung und der gesunde Menschenverstand aus unserem Leben verdrängt werden. Wo führt das hin? Und warum das Ganze? Das dies nicht funktionieren kann, muss uns spätestens seit dem Mauerfall 1989 klar sein.

Mut zur Freiheit!

Es ist das Ziel der FDP. Die Liberalen, dafür zu sorgen, dass die persönliche Freiheit und das liberale Gesellschafts- und Wirtschaftssystem in der Schweiz wieder an Stärke gewinnen. Wir setzen uns dafür ein, dass sich der Staat auf diejenigen Aufgaben zurückzieht, welche durch die Gemeinschaft besser und effizienter erbracht werden. Denn dort, wo der Staat eingreift, verkümmern Wettbewerb, Innovation, Kreativität und Pragmatismus und es dominieren Trägheit und Selbstgefälligkeit. Haben wir den Mut, in einer immer mehr staatlich gelenkten Welt hinzustehen und wieder unseres eigenen Glückes Schmid zu werden. Es ist das Ziel des Chamer Freisinns, sich für eine freiheitliche Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung einzusetzen und konstruktive, liberale Lösungen für die kommenden, wirklichen Herausforderungen zu erarbeiten. Wir freuen uns, wenn Sie uns dabei unterstützen.

Einladung zum öffentlichen Anlass der FDP. Die Liberalen Cham

WEGE ZUR ENERGIESTRATEGIE 2050

Dienstag, 1. April 2014 im Lorzensaal Cham

Türöffnung 19.00 Uhr

Start der Veranstaltung 19.30 Uhr

Hören Sie Meinungsführer aus Politik und Wirtschaft zur Energiestrategie 2050 und was diese für die Chamer Bevölkerung und die Wirtschaftsregion ZUGWEST bedeutet.

Im Zentrum unseres Anlasses steht die Energiestrategie 2050. Kaum ein Thema hat Einfluss auf so viele Politik- und Lebensbereiche wie die Energieversorgung. Was ist technisch machbar, was wird es kosten und wer bezahlt? Welche Massnahmen sind nötig, um die Energieversorgung für die nächsten Generationen nachhaltig zu sichern?

Der Anlass ist öffentlich und die Teilnahme kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Referate von:



«Energiestrategie 2050 –
Wünsche und Realitäten»

Jens
Lundsgaard-Hansen

Ehemaliger Mitarbeiter im Energiedepartement und stellvertretender Direktor des Bundesamts für Verkehr, Autor des Fachbuchs «Energiestrategie 2050 – das Eis ist dünn»



«Liberale Lösungen
und ihre Bedeutung für
die Bevölkerung.»

Nationalrat
Peter Schilliger, FDP/LU,
Udligenswil

Mitinhhaber und CEO der Herzog Haustechnik AG in Luzern und Zentralpräsident von suissetec, Vorstand der Dachorganisation der Wirtschaft für erneuerbare Energien und Energieeffizienz

Anschliessend Podiumsdiskussion mit den Referenten und folgenden Teilnehmern:

- **Markus Baumann**, Gemeinderat Cham, Vorsteher Verkehr und Sicherheit
- **Urs Imholz**, Kommissionsmitglied Verband der Telekommunikationsbranche
- **Werner Schuler**, Präsident der BIEAG Hünenberg und Elektro-Genossenschaft Hünenberg

Moderator Ruedi Zurbrugg, Geschäftsführer Verband Aargauischer Stromversorger und Themenleader «Energie» der FDP. Die Liberalen Cham

Im Anschluss an den Anlass lädt Sie die FDP. Die Liberalen Cham zum **Apéro riche** ein.

Geschäftsleitung

Arno Grüter, Präsident
Klostermatt 12, 6330 Cham

Beat Schnurrenberger,
Vizepräsident und Aktuar
Schluochstrasse 23, 6330 Cham

Thomas Gander,
Marketing und Kommunikation
Sonneggstrasse 14, 6330 Cham

Gemeinderat

Markus Baumann, Verkehr und Sicherheit
Oberwil 24, 6330 Cham

Kantonsrat

Peter Diehm, Kantonsrat
Dorfstrasse 74 b, 6332 Hagendorn

Beat Sieber, Kantonsrat
St. Jakobstrasse 42, 6330 Cham

RPK

Wyss Walter, Präsident RPK
Gartenstrasse 9, 6330 Cham

Brigitte Strickler-Küng, Mitglied RPK
Mugerenstrasse 46, 6330 Cham

Kontakt

FDP. Die Liberalen Cham
Postfach 229, 6330 Cham

www.fdp-cham.ch
info@fdp-cham.ch

AGENDA / ANLÄSSE

1. April 2014 – Wege zur Energiestrategie 2050

Lorzensaal, Cham – 19.30 Uhr

Die Energiestrategie 2050 des Bundesrates wird demnächst vom Parlament behandelt. Einschneidende Massnahmen sind geplant. Zusammen mit Experten diskutieren wir, was dies für die Bürger in der Schweiz – und speziell in unserer Region – bedeutet und welche liberalen, marktwirtschaftlichen Lösungen und Konzepte es gibt, damit Umwelt und Wirtschaft beide als Gewinner der Energiestrategie 2050 hervorgehen.

23. Juni 2014 – Wirtschaftsstandort Cham

Lorzensaal, Cham – 19.30 Uhr

Cham ist ein attraktiver Wohn- und Arbeitsort. Doch warum siedeln sich nicht mehr Firmen hier an? Was ist zu tun, damit das Steuersubstrat der Gemeinde erweitert werden kann und Cham an finanzieller Stärke gewinnt? Diskutieren Sie mit Vertretern aus Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft über mögliche Strategien, damit Cham ein noch erfolgreicherer Wirtschaftsstandort wird.

3. September 2014 – Liberaler Abend mit FDP-Präsident Philipp Müller

Lorzensaal, Cham – 19.30 Uhr

Die Freiheit der Bürger wird immer mehr durch staatliche Interventionen beschnitten. Zusammen mit dem Präsidenten der FDP. Die Liberalen Schweiz diskutieren wir, wie wir wieder mehr persönliche Freiheit gewinnen.